

Protokoll Nr. 4 (2015-2019)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Energie, Umwelt und Stadtentwicklung“ des Beirates Schwachhausen am 02.05.2016 im Ortsamt

Beginn 18:00 Ende: 18:25

Anwesend waren:

- | | |
|----------------------|---|
| a) vom Fachausschuss | Herr Carstens (i.V. für Fr. Chaudhuri)
Herr Hasselmann
Frau Dr. Helling (i.V. für Hrn. Urban)
Herr Lier
Herr Thieme
Herr Wundersee (i.V. für Hrn. Fischer) |
| b) vom Ortsamt | Frau Dr. Mathes
Herr Berger |
| c) Gäste | Herr Dr. Blankenburg (Geologischer Dienst für Bremen (GDfB)) |

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das Protokoll Nr. 3 der gemeinsamen Sitzung mit dem Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Beirates Vahr am 12.11.2015 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Den Geteteich als schutzwürdiges Geotop anerkennen

Frau Dr. Mathes weist darauf hin, dass dem TOP ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zu Grunde liege, der vom Fachausschuss „Globalmittel und Koordinierung“ in diesen Fachausschuss überwiesen worden sei.¹

Herr Thieme begründet den Antrag und erinnert daran, dass die Umgestaltung des Geteteichs seit 2013 nicht wie geplant von statten gegangen sei und sich deshalb für seine Fraktion die Frage gestellt habe, wie der Geteteich auch zukünftig in seinem Bestand geschützt werden könne.² Der Geteteich sei ein Rest der ehemaligen Gete und der Wasserstand des Teichs korrespondiere mit dem Wasserstand der Weser, d.h. das Weserwasser dringe unter der Bremer Düne hindurch und trete im Geteteich wieder aus. Das sei „so kaum noch zu erleben“. Er sehe ein Gefährdungspotential durch Grundwasserabsenkungen bei Baumaßnahmen in der weiteren Umgebung. Außerdem diene der Geteteich der Naherholung.

Herr Dr. Blankenburg stellt kurz die Tätigkeit des Geologischen Dienstes in Bremen (GDfB) vor und verweist auf andere Geotope in Bremen.³

Er betont, dass mit dem neuen Landschaftsprogramm Bremen Geotope besser geschützt seien und bei zukünftigen Planungen berücksichtigt werden müssten.⁴ Inzwischen gebe es auch bundeseinheitliche Standards zur Anerkennung von Geotopen; darunter befänden sich in Bremen vereinzelt auch Wasserläufe. Sowohl der GDfB als auch der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr ständen dem Vorschlag des Beirates positiv gegenüber, so dass der GDfB den Geteteich als Geotop ausweisen werde. Sollte ein höherer Schutzstatus angestrebt werden, müsste eine Unterschutzstellung als Naturschutzgebiet oder Naturdenkmal geklärt werden. Der GDfB strebe nach und nach eine Beschilderung aller Geotope an und biete zum Tag des Geotops im September zum Teil auch Führungen an. Für den Geteteich werde der GDfB noch

¹ Der Antrag ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

² Zur Umgestaltung des Geteteichs und die damit verbundenen Probleme sei bspw. verwiesen auf das Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Stadtentwicklung, Umwelt und Energie“ am 03.07.2014, siehe unter [Pr. 34 B-S-U E 03.pdf \(pdf, 46,5 KB\)](#).

³ Als **Anlage 2a und 2b** sind dem Protokoll ein Faltblatt über den Geologischen Dienst für Bremen und ein Faltblatt über Geotope in Bremen angefügt.

⁴ Zum Landschaftsprogramm Bremen siehe unter <http://www.lapro-bremen.de/>.

weitere Informationen zu einem Steckbrief zusammentragen.

Der Fachausschuss begrüßt die Entscheidung des GDfB, den Geteteich als Geotop auszuweisen, und bittet darum, dort im September eine Führung durchzuführen.

Frau Dr. Mathes bittet ergänzend darum, den vom GDfB erstellten Steckbrief auch dem Ortsamt zukommen zu lassen.

Die öffentliche Sitzung wird anschließend nicht-öffentlich fortgesetzt.

Sprecher
Hasselmann

Vorsitzende
Dr. Mathes

Protokoll
Berger